

Erstes Schmal-Dokument vom 5. Juli 1684

Transkript von Armin Roether

Quelle: <http://www.umstead.org/1684%20letterquakers.html>

P[ost] S[criptum] Auch gn[ä]d[iger] Graff undt Herr [etc.]

Seindt [= es gibt] zu Griesch[eim] 5 Hausgesäß [= die mit einem Hause angesessene Familie] Quaeker, welche in dem Orth nicht nur, wie gnugsam bekindt, viele Ärgernuß geben, sondern auch viel Unruhe undt Mühe veruhrsachen; dann zu geschweigen, daß sie nun und dan[n] einige in Holl- und Engellandt gedruckte Tractätlein, ihre Secte betreffendt hie[r] bevor ausgeben habenn, undt also ihren Gifft anderen beyzubringen sich bemühen, so achten sie keine Obrigkeith, wollen durchaus gnedigster Herrschafft kein Schutzgeldt undt dem Hohen Dhumbstift Worms in gleichen des Orths Pfarrern az ordentlichen ?matore keinen Zehenden geben, difficultirem die Türckensteuer zu erlegen [= bezahlen], thun auch ihre Huth und Wachten nicht wie andere Gemeinsleuthe, über dieses wann mann ihnen ihres schuldigen Schutzgeldes oder [gestrichen: anderer] anderer ohnumbgängl[ichen] Ursachen wegen, ein Stück Vieh, Wein oder Früchten angreifen undt verkaufen thut, tragen sie keine Scheu zu sagen, man habe es ihnen gestohlen, oder zu denen, so es gekauft, sie hetten gestohlen Guth gekauft, dahero dan und weilen an diesem Orth ?ohl die Güter sehr angenehm, und nicht wohl vor Geldt zu haben seind, diese Leuthe aber, die mehrste und beste besitzen, habe hiermit höhere Anweysung anheim geben sollen, ob nicht billig diesen Leuthen anzubefehlen seye, daß sie wie andere Underthanen praestanda praestieren [Latin = die auferlegten Abgaben entrichten], oder aber ihre Güter verkaufen, und das Landt räumen sollen.

Hochh[eim], d[en] 5. July 1684.
Euer Hochgnädigsten Excellenz
Underth[änig] Treu
Gehorsamer
Schmal

Zweites Schmal-Dokument vom 11. August 1684

Transkript von Armin Roether

Quelle: <http://www.umstead.org/1684%20hochgebohrner.html>

Hochgebohrner

Nachdem die Quäcker zue Kriegsheim vor mahlen Menisten gewesen, und nach und nach von dieser auf jene närrische Secte gefallen, also haben selbige auch in specie kein Concession; sie bezahlen zwahren von hierunten Specification Capital, wie andere und thavon(?) die Schazung, die Türkensteuer, das Schuzgelt, den Groß und Kleinen Zehenden, wie auch Kirchen- und Schulzinse geben sie, ohne Execuons-Zwang nicht, und wenn mann es solchergestalt mit Gewaltt von ihnen nimbt, sagen sie, mann habe es ihnen gestohlen, der Huth unndt Wachten wegen, als welche sie ebenfalls nicht wie andere Gemeinsleuth Verrichtung wollen, hat mann auch beständige Klagen gegen sie; zu Summa es ist eine Arth Leuthe, die männiglich ärgert, und welche niemanden als sich selbst achten unndt nützen, daher dann umb soviel mehr zu wünschen wehre daß sie anderen Leuten die Gütter, als welche an diesem Orth sehr angenehm, unnd nicht vor Geld zu haben sind, zu vertauschen, unnd das Landt zu quittieren befolcht würden;

Euer hochgeborener Gnaden und Excellenz

475 fl. Henrich Gerhardtts
450 fl. Peter Schuhmacher
626 fl. Georg Schumachers Wittib
450 fl. Johannes Castel
450 fl. Stoffel Moret
370 fl. Joh. Gebhardtts Wittib

2821 fl. Schaz Capital

Schmahl

Hochheim, den 11. August 1684

Drittes Schmal-Dokument vom 24. November 1684

Transkript von Armin Roether

Quelle: <http://www.umstead.org/1684%20lettermennonites.html>

Wie viele Mennonisten sich in dem OberAmpt Alzey befinden, weiß ich nicht, wohl aber, daß deren außer den Erb- und Temporal-Beständeren ein gantzes Land an Begütteten under ehanen 150 ohngefährlich seindt [= ungefähr sind].

In meinem Ampt haben sich 15 Hausgesäß [= die mit einem Hause angessesene Familie] bekannnd, welche sich recht exemplarisch still, fleiß [ig] und nachbahrlich ohne jemanden Ärgernuß zu geben verhalten. Es seindt aber einige von ihnen benebst den Quäkern, so auch under obigen 15 Hausgesäß begriffen, nacher Pennsylvania gezogen undt haben ... ihr Haus- und Gütter verkauft und vorhaben [im] nächst angehenden Frühling den anderen zu folgen.

Ihre Singularitäten bestehen darinnen, daß sie keinen Aydt [= Eid] schwöhren, keine Waff[en] tragen, ihre Kinder nicht eher taufen [bis] sie verstehen, was die Taufe sey; in ihren Versamblungen lesen sie das Neue Testament, haben dan einen, der von ihnen Ermahner genennet wird - sonst aber ein Bauer ist wie sie auch- welcher sie zu guten Werken erinnert, und wenn einer under ihnen etwas peccirt [von lat. peccare = sündigen], ihm solches vor der Versammlung ansagt; sie betten das Gebett des Herrn und den Glauben wie wir, so ist auch ihr Cathechismus aus dem Heydelb[erger] mehrerentheils gezogen.

Hochheim, der 24. 9br [= November] 1684 Schmal